



## Geplanter Personalabbau trifft alle Unternehmensbereiche

Personalplanung 2007/2008  
(nach Verschmelzung, nach Standorten)

In der gestrigen Aufsichtsratssitzung hat der Vorstand seine Planungen zum Personalabbau in der neuen Gesellschaft vorgestellt. Es soll weiter gehen wie bisher: **Personalabbau ohne Ende**, unabhängig von Geschäftserfordernissen und verantwortungslos gegenüber den Betroffenen.

**Bis Ende 2008 sollen insgesamt 867 Arbeitsplätze entfallen. 809 davon in der Alcatel-Lucent Deutschland AG.**

Bis auf den Unternehmensbereich Bonndorf sind alle weiteren Bereiche betroffen.

Als besonders betroffen zeichnet sich der neue Bereich „Convergence“ (z. T. Festnetz) ab. Fast die Hälfte der Stellen sollen abgebaut werden. Ähnlich stark könnte sich der Abbau auf die Übertragungstechnik auswirken. Hier wären ein Drittel der Stellen betroffen. Leiden soll auch der Mobilbereich und die Services.

Besonders hart soll es auch die Zentralbereiche treffen. Denn hier kommt die beabsichtigte Verlagerung des Accounts nach Rumänien zusammen mit den Funktionsverlusten, die sich aus dem neuen Geschäftsmodell und der Verlagerung der HUB-Funktion nach Belgien ergeben, zusammen.

Wir sollen unter den Synergien aus dem Merger, die noch keiner kennt und die vor allem noch nicht eingetreten sind, leiden.

Wir sollen unter dem neuen Geschäftsmodell, das die deutsche Gesellschaft zum Cost Center des belgischen Principals degradiert, leiden.

Wir sollen darunter leiden, dass die HUB-Funktion für Europe and North in Belgien angesiedelt wird.

Und wir sollen herhalten für die schlechten Geschäftsergebnisse, und das obwohl die Alcatel SEL AG 2006 nur Positives dazu beigetragen hat.

Wir Arbeitnehmervertreter haben die vorgelegten Planungen zurück gewiesen. Wir halten das neue Geschäftsmodell nicht für tragfähig.

Gesellschaft	Standort	Personalstand 12/06	Ziel Personal 12/08	Beabsichtigter Abbau
	Stuttgart	2.275	1.811	-464
	Berlin	64	36	-28
	Bonndorf	578	578	+/- 0
	Bonn	68	57	-11
	Neu-Isenburg	50	47	-3
	Nürnberg	1.107	804	-303
<b>Alcatel-Lucent Deutschland AG</b>		<b>4.142</b>	<b>3.333</b>	<b>-809</b>
	Stuttgart	86	82	-4
	Hannover	160	129	-31
<b>Alcatel Integration Services GmbH</b>		<b>246</b>	<b>211</b>	<b>-35</b>
Alcatel International GmbH		136	117	-19
Internetworking GmbH		14	14	
Networks GmbH		10	8	-2
Radio Frequency Systems GmbH		345	345	
<b>Alcatel-Lucent Teilkonzern</b>		<b>4.893</b>	<b>4.028</b>	<b>-865</b>
Alcatel-Lucent Deutschland GmbH		12	10	-2
<b>Alcatel-Lucent Deutschland Teilkonzern</b>		<b>4.905</b>	<b>4.038</b>	<b>-867</b>

Die Verlagerung des HUB sehen wir als eine Strafexpedition für Deutschland. Eine Anerkennung für ein gutes Geschäftsjahr und einen Ausgleich für den Aderlass den der Verkauf des Bahnbereichs an Thales mit sich brachte: Das wäre angemessen gewesen.

Wir erkennen zwar an, dass Deutschland bei der technologischen Kompetenzzuordnung berücksichtigt wurde. Doch die Chancen, die sich dadurch für das Unternehmen ergäben, werden weder für zukunftssträchtige Produkte eingesetzt noch zum Ausbau unserer Marktpräsenz, sondern durch drastischen Personalabbau zunichte gemacht.

### Wir fordern deshalb:

Eine erfolgreiche Verschmelzung beider Unternehmen. Eine erfolgreiche Integration geht unserer Ansicht nach nur **mit Menschen** und nicht ohne.

Synergien, die in der neuen Gesellschaft entstehen könnten, sollen zum Ausbau unserer technologischen Kompetenz und zu einer erweiterten Marktbearbeitung eingesetzt werden. Hier hat die neue Gesellschaft Alcatel-Lucent Deutschland AG eine große Chance, die es zu nutzen gilt.

**Wir werden einer weiteren Welle von Massenentlassungen nicht unsere Hand reichen.**

**Dienstag, 27. Februar 2007**

**um 9:00 UHR**

**BETRIEBSVERSAMMLUNG**